

Münsterdorfer Sendbote

November 2018 bis Januar 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

manche Bilder können ganz viel erzählen. Dieses stammt vom Sommerfest am 1. September und begeistert – so hoffe ich – nicht nur mich alleine.



Wir konnten in diesem Traumsommer unser großes Fest seit Längerem mal wieder so feiern, wie es gedacht ist: Alle Stände auf dem Kirchplatz, Musik und Gottesdienste auf der „Freilichtbühne“, Hüpfburg und Stockbrot unter blauem Himmel. Dafür war es dann auch viel Arbeit: Alles muss auf den Platz getragen werden, die Bühnenelemente waren seit dem letzten Mal nicht leichter geworden. Und dann wird so ein Moment eingefangen, den ich gerne mitnehme in die dunkle Jahreszeit.

Jesus sagt einmal (ich übersetze frei): „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht verstehen, wie Gott sich seine Welt vorstellt.“ Und in der Tat: Wenn wir immer so weiter machen mit den Abgasen

und dem Landverbrauch, mit dem Bäume-fällen und dem Artensterben, aber auch mit Geldgier und Machtmissbrauch, dann hat nicht nur dieses Kind eine schwere Zukunft vor sich.

In 2018 gibt es so viele bedrückende Gedenktage: 30jähriger Krieg und erster Weltkrieg haben „Jubiläum“, aber auch die „Reichspogromnacht“ und der Einmarsch fremder Truppen in die damalige Tschechoslowakei¹. Und die Nachrichten aus der Gegenwart machen nachdenklich: Vergessen wir nach über 70 Jahren Frieden in Europa, was das wert ist?

Das Kind auf dem Bild hat noch viele solcher Sommerfest-Momente verdient, wo es glücklich und selbstvergessen Kind sein kann. Für solche Szenen lohnt es sich, Bühnenelemente zu schleppen, so eine Szene sollte alle Leute motivieren, die guten Willens sind, weiter zu machen in Sachen Frieden und Menschlichkeit. Zu dem Bild möchte ich noch einen Liedtext hinzufügen, er stammt von dem jüdischen Dichter Schalom Ben-Chorin (1913-1999), der mehr als genug von Krieg und Terror erzählen konnte und doch zu so einem Liedtext fähig war: „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzweig, dass die Liebe bleibt? Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit“. Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes Segen in der dunklen Jahreszeit. Es ist schön, dass wir nach dem christlichen Kalender genau dann die Geburt des Jesuskindes feiern dürfen, wenn es draußen am dunkelsten ist.

Ihr Pastor Ralf Greßmann

Postskriptum: Ich bedanke mich bei den Eltern dieses Kindes, dass ich das Bild veröffentlichen darf!

¹ 1618 begann der 30jährige Krieg, 1918 endete der 1. Weltkrieg, 1938 ließen die Nazis in einer einzigen Nacht fast alle jüdischen Gotteshäuser zerstören, 1968 fand der Einmarsch in die Tschechoslowakei statt.

Rückblick: Krokuspflanzaktion



Auch am 30. September war schönes Wetter. Nach zwei Stunden waren 6.000 Zwiebeln gesetzt. Einige Helfer kamen gar nicht mehr zum Zug. Tolle Aktion. Vielen Dank an alle, die da mitgemacht haben. Mal sehen, was da im nächsten Frühjahr aus der Erde kommt.

Rückblick: Gemeindeversammlung

Nach dem Erntedankgottesdienst nahmen ca. 50 Personen an der jährlichen Gemeindeversammlung teil. Es galt, über die Arbeit der letzten zwölf Monate zu berichten und Ausblick zu halten auf das kommende Jahr: Hier die wichtigsten Ergebnisse:

► **Instandhaltungsarbeiten an der Kirche**
Die drei Glocken bekamen neue Klöppel, da die alten zu hart geworden waren und dem Klangkörper Haarrisse drohten. Der wertvolle Altarbehang wurde restauriert. Die Maurerarbeiten an der Westseite des Turms konnten zu Ende geführt werden. Ohne Mittel von Kirchenkreis und Förderverein wäre diese große Sanierung so nicht möglich gewesen. Die Planungen für einen barrierefreien Zugang zur Kirche gehen weiter. Sie haben Auftrieb bekommen durch den Grundsatzbeschluss der Kirchenkreissynode, barrierefreie Kirchenzugänge für förderfähig zu erklären und bis zu 66 % der Bausumme zu bezuschussen (wir rechnen mit mindestens 60.000 €). Inzwischen hat eine Bauberatung mit den Denkmalschützern aus Kiel stattge-

funden. Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. Stufenlose Zuwegung über den Kirchenrasen von der bestehenden Auffahrt an der Südwest-Ecke des Kirchengrundstücks hin zu einem Podest direkt vor dem Kircheneingang.
2. Zugang durch das Haupttor, dann der „gerade Weg“ zum Podest vor dem Kircheneingang (mit Stufen) und ein Abzweig nach rechts, der stufenlos zum Podest vor dem Kircheneingang führt.

Der Kirchengemeinderat (KGR) hatte sich vor der Bauberatung mehrheitlich für Variante 1 ausgesprochen. Bei der Gemeindeversammlung gab es am Ende der Diskussion ein Stimmungsbild per Handzeichen: 29 Personen für Möglichkeit 1 und elf für Möglichkeit 2. Auf der KGR-Sitzung nach der Gemeindeversammlung fiel dann noch keine Entscheidung, sondern der Planer wurde gebeten, Möglichkeit 2 noch einmal modifiziert darzustellen. Die Entscheidung, welche Variante nun den Denkmalschützern zum Absegnen vorgelegt wird, soll am 6. November fallen.

Wenn alles gut geht, könnte das Projekt in 2019 realisiert werden.

► **Die Bücherstube im Kalandskeller**
wurde umgestaltet. Es besteht die Idee, ein Büchercafé einzurichten, es könnte z. B. einmal in der Woche Kaffee und Kuchen im Kalandskeller geben. (siehe auch unter Veranstaltungen).

► **Die Wohnung im Gemeindehaus**
ist ab dem 1. Oktober an eine Familie mit zwei Kindern vermietet worden.

► **Jugendarbeit und Kindergärten**
Die Kirchengemeinde hatte über zehn Monate keine hauptamtliche Kraft für die Jugendarbeit (Mutterschutz und Elternzeit von Sarah Strutz). Trotzdem konnten alle wesentlichen Aktivitäten stattfinden dank der Unterstützung von: Christina Steiger im Langzeitpraktikum (Jugendfahrt nach Greifswald), Frau Workman-Zimmermann (Kinderfreizeit

nach Bleckmar) Teamerin Pia Schack (Kindergruppe in Dägeling), Teamer und andere (Krippenspiel, Freizeiten und Feste).

Auf die Stellenausschreibung hatten sich zunächst keine geeigneten Bewerber gemeldet. Maike Martens hat dann nach Ablauf der Frist noch eine Bewerbung abgegeben: sie hat nach ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin vor zwei Jahren studiert und ihren Bachelor in Sozialpädagogik abgelegt. Danach folgte ein einjähriges Anerkennungsjahr und eine Zeit in einer Kindergarten-Krippengruppe. Die Versammlung hieß sie noch einmal herzlich willkommen!

Der Erweiterungsbau im Kindergarten Samenkorn ist fertig gestellt. Es gibt jetzt insgesamt 13 Kindergruppen. Der Pastor ist Chef von über 40 Mitarbeitern.

► Vikarin Laura Roth

steht am Ende ihrer Elternzeit und nimmt am 5. November ihre Arbeit wieder auf. Sie wird Anfang 2020 mit der „Gemeindephase“ und Mitte 2020 mit ihrer gesamten Ausbildung fertig sein.

► Umstellungen auf dem Friedhof

Nach fast 30 Jahren geht Bernd Schimann am 31. Januar 2019 in den verdienten Ruhestand!

Früher hatte man oft eine Überbelegung auf dem Friedhof, heute sind es eher viele freie Flächen; es gibt schon lange einen Trend von den großen Gräbern hin zu kleineren, auch von großen Grabsteinen hin zu kleinen Platten. Die Grabformen sind vielfältiger geworden (Baumgräber!), die Auswahl an Friedhöfen und Friedhofstypen ist größer denn je. Erfreulicherweise (!) ist die Lebenserwartung kontinuierlich gestiegen. Das alles führt dazu, dass der Friedhofshaushalt durch die Gebühren nicht mehr gedeckt werden kann. Nach jetzigem Stand werden dieses Jahr ca. 20.000 € fehlen! Deshalb soll die Stelle von Herrn Schimann nicht mehr neu besetzt werden. Die Arbeit wird übernommen von den Gemeindearbeitern der drei Kommunen (und aus dem Friedhofshaushalt bezahlt!) und durch die bisherigen

450-€-Kräfte ergänzt. Die Arbeiten, die sich aus den bestehenden Grabpflegeverträgen ergeben, übernimmt das Friedhofswerk in Itzehoe.

Die Verwaltung und Gesamtverantwortung bleibt aber vor Ort! Das neue Konzept soll ab 1. Februar 2019 greifen. Man wird ein Jahr brauchen, um die Veränderungen einschätzen zu können, ggf. muss man nachbessern. Für die Pflege des Geländes rund um Kirche und Gemeindehaus wird eine Kraft auf Stundenbasis gesucht.

► Kenia-Partnerschaft

Karen Möller, die Leiterin der Keniagruppe, berichtet von den Schwierigkeiten, den Kontakt zu der Gruppe in Dagoretti zu halten. Mit Sammy wurde jetzt aber der richtige Ansprechpartner gefunden und die Gruppe plant einen Gegenbesuch in Nairobi für den Herbst 2019. Dazu müssen jetzt Themen gefunden werden, es geht die Einladung an alle, sich zu beteiligen. Die Reisegruppe soll möglichst alle Bereiche der Kirchengemeinde abbilden.

► Lutherreise

Dieses Jahr fand im September erstmals ein fünftägiger Gemeindeausflug statt. Es ging mit 50 Leuten per Reisebus zu den Lutherstätten in Eisenach, Erfurt, Leipzig, Dresden und Wittenberg. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Bilanz des Fördervereins

Der Vorsitzende berichtet:

► Sommerfest 2018



Was für ein wunderschöner Tag! Am 2. September 2018 beteiligte sich der Förderverein wieder am Sommerfest auf dem Kirchen-

Münsterdorfer Sendbote

gelände. An unserem Stand konnte man Stockbrot über einer Feuerstelle zubereiten. Die „Aufseher“ Peter Thomsen und Werner Meinert hatten alles im Griff.

Wir haben uns über die Resonanz sehr gefreut. Unser Brotteig war schon um 15 Uhr aufgebraucht. Es hat allen sehr viel Spaß gebracht und wir werden diese Aktion sicher wiederholen.

► Erweiterung Förderzweck

Aufgrund des Votums in der Mitgliederversammlung 2017 wurde die Satzung unseres Vereins überarbeitet, sie ist auf den Mitgliederversammlungen 2018 einstimmig beschlossen worden.

Seit Anfang Juni ist die neue Satzung mit Eintragung in das Vereinsregister wirksam. Auch das Finanzamt hat der Änderung das OK gegeben. Uns zugegangene Spenden und Mitgliedsbeiträge sind deshalb weiter steuerlich abzugsfähig.

Das Hauptanliegen bei den Änderungen war die Erweiterung des Förderzwecks. Die Förderung bezieht sich zukünftig nicht nur auf das Kirchengebäude, sondern auch auf das gesamte Außengelände. Wir erfassen somit das gesamte und einzige Kulturdenkmal des Ortes Münsterdorf!

Es erscheint uns unendlich wichtig, einen Beitrag zur Erhaltung der Vitalität des Ortskerns zu leisten. Wir legen damit nicht die Hände zufrieden in den Schoß, sondern beteiligen uns weiter an der Gestaltung der Zukunft.

► Und was liegt an?

Die Fassadensanierung auf der Westseite der Kirche ist abgeschlossen. Es ist unbeschreiblich, was an Überraschungen und Bausünden aus der Vergangenheit zum Vorschein kam.

Nach Abschluss der Fassadensanierung wollen wir uns mit den Themen

- Behindertengerechter Zugang zum Kirchengebäude und
- Überprüfung der Außenbeleuchtung

beschäftigen. Wie mühsam ist es heute für Rollstuhlfahrer und Nutzer von Rollatoren,

über das Ruppelpflaster ins Kirchengebäude zu gelangen... und wir werden alle mal älter. Bei unseren Förderungen achten wir darauf, dass die überwiegenden Kosten von Eigentümerseite getragen werden.

► Mitgliederversammlung im März 2018

In diesem Jahr haben wir zwei Mitgliederversammlungen durchgeführt. Die zweite wurde notwendig, um die Satzungsänderung formgerecht auf den Weg zu bringen. In der ersten Sitzung hat der Vorstand den Jahresbericht gegeben.

Die erfreulichste Nachricht: Der Förderverein hat die Fassadensanierung mit bisher 68.100 € unterstützt. Damit sind bisher insgesamt 112.100 € an Fördermitteln bereitgestellt worden.

Die Jahresversammlung wurde abgerundet durch einen Gastvortrag des einzigen Steinburger Bundestagsabgeordneten und unserem Mitglied Mark Helfrich. Er berichtete über die Erfahrungen seiner bisherigen Abgeordnetentätigkeit. Eine spannende und herausfordernde Aufgabe, die dort zu erledigen ist.

► Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende waren 88 Mitglieder in unserem Verein engagiert. Stand heute haben wir die Zahl 90 überschritten. Eine schöne und erfreuliche Entwicklung.

Bei der Zahl 100 werden wir uns wohl etwas einfallen lassen müssen. Sie scheint erreichbar zu sein. Bei uns weiß und sieht man, wohin die Unterstützung fließt. Und man tut positives für die Ortsentwicklung.

Herzliche Grüße

Peter Hell, Vorsitzender

Persönliches I

Im Bericht zur Gemeindeversammlung war es schon zu lesen. Bernd Schimann hört auf, nachdem er sich ziemlich genau 30 Jahre um Friedhof und Kirchengelände gekümmert hat. Da er noch Urlaubstage abzugelten hat, wird er bereits zu Weihnachten ausscheiden. Er ist kein Mann für große Empfänge, die Gemeindehausbesatzung wird mit ihm und seiner Frau ein großes Adventsfrühstück erleben. Dann wird der Pastor noch einiges sagen, aber das Danke der Kirchengemeinde gehört auch an diese Stelle: Bei allen aktuellen Schwierigkeiten hinsichtlich Finanzen und Auslastung, dürfen wir nicht vergessen: Dass sich der Friedhof seit 1988 so herausgemacht hat und der Pflegezustand oft und zu Recht gelobt wird, hat viel mit Herrn Schimann zu tun.

Wir wünschen ihm eine gesunde und gesegnete Zeit im Ruhestand!

Persönliches II

Auch der Pastor ist nun 30 Jahre in dieser Gemeinde, geht aber noch nicht in den Ruhestand. Am 1. Dezember 1988 habe ich die Arbeit aufgenommen, am 11. Dezember wurde ich als Pastor eingesegnet („ordiniert“), der 16. Dezember 1988 zählt als offizieller Dienstanfang. Dieser 16.12. ist in diesem Jahr der dritte Adventssonntag. Ich freue mich, wenn an diesem Tag viele in die Kirche kommen (10 Uhr) und wir danach im Gemeindehaus anstoßen können.

Arbeitskraft gesucht

Für die kirchlichen Flächen (nicht für den Friedhof) suchen wir eine Arbeitskraft auf Stundenbasis, die sich etwa um das Unkraut im Sommer, die Blätter im Herbst und den Schnee im Winter kümmert. Es ist ja immer etwas zu tun. Das Ganze läuft nach Bedarf und Absprache, die Aufgabe ist auch für Jugendliche geeignet, die sich etwas dazuverdienen wollen.

Bei Interesse gerne melden im Kirchenbüro oder unter 04821/82302.

Besondere Gottesdienste

▶ Martinsfest
mit dem Kindergarten Samenkorn, Mittwoch, 7. November, 17.30 Uhr in der Kirche, dann anschließend Beisammensein im Gemeindehaus.

▶ Martinsfest
mit dem Kindergarten Münsterdorf, Freitag, 9. November, 18.00 Uhr in der Kirche, dann Laternenumzug, Ankunft am Feuerwehrgerätehaus, dort geselliges Beisammensein.

Volkstrauertag

Der 18. November ist Volkstrauertag. An diesem Tag sollen wir uns erinnern an die Millionen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Nichts ist weniger selbstverständlich
als der Frieden!

Wir feiern einen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche und einen um 11.15 Uhr in der Alten Schule in Dägeling. Hier schließt sich eine kommunale Gedenkfeier an.

Der 38. Münsterdorfer Weihnachtsmarkt



Wann?

1. Advent, also am 2. Dezember,
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Wo?

Auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus
(Kaffee und Kuchen!, dort ist auch der
Bücherflohmarkt!)

Was?

In den Buden und Ständen schöne Dinge
zum Essen, Trinken und Kaufen.

Etwas Besonderes?

Morgengottesdienst 11.00 Uhr,
Hauptgottesdienst in der Kirche 14.30 Uhr,
Weihnachtsmann auf dem Platz
gegen 15.15 Uhr,
Offenes Singen in der Kirche um 17.00 Uhr.

Zum Kaufen und Verschenken:

Der besondere Adventskalender

Es gibt auch in diesem Jahr den „Anderen
Adventskalender“. Über 100 Seiten mit
schönen Texten und Bildern begleiten vom
ersten Adventssonntag bis zum 6. Januar.

Es gibt diesen Kalender auch in einer Aus-
gabe für Kinder, bei der man jeden Tag eine
ganze Seite öffnen kann. Hauptkalender
7,50 €, Kinderausgabe 6,70 €, zu erwerben
im Kirchenbüro und nach Gottesdiensten
und Veranstaltungen.

Vorweihnachtliches Konzert



Am Sonnabend, dem 8. Dezember tritt wie-
der der „Soulful Gospel Choir“ aus Hamburg
auf. Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist
frei, am Ausgang wird um eine Kollekte ge-
beten.

Weihnachtsgottesdienste

in Münsterdorf und Breitenburg

Es gibt wieder sechs Gottesdienste an den
Weihnachtstagen: Herzlich willkommen!

Die Krippenspielproben werden bald anlau-
fen, die kleinen Engel und Hirten werden am
Heiligabend um **14.30 Uhr** und **15.30 Uhr** zu
sehen sein.

Um **17.00 Uhr** beginnt der Abendgottes-
dienst.

Für **22.30 Uhr** ist ein ruhiger Gottesdienst geplant mit Kerzen und Liedern.

Am **1. Weihnachtstag** ist Kirche um 18 Uhr, die Kinderchorkinder mit Frau König werden uns (höchstwahrscheinlich!) mit einem kleinen Singspiel erfreuen.

Am **2. Weihnachtstag** (10 Uhr) laden wir in die Schlosskapelle Breitenburg zu einem klassischen Predigtgottesdienst ein.

Ausblick

Gesprächsabende im Januar

Das Judentum –

Die verwandte und zugleich fremde Religion

- ▶ Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr:
Judentum – was heißt das eigentlich?
Eine Einführung

Rien van der Vegt ist 1953 in Utrecht, Niederlande, geboren. Studium Evangelischer Theologie und Judaistik in Utrecht und Amsterdam. Pastor, zehn Jahre in Jerusalem als theologischer Referent für das Verhältnis zwischen Kirche und Israel und den interreligiösen Dialog. Ab 1997 in Hamburg, Geschäftsführender Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Studienleiter am Lehrhaus Hamburg

- ▶ Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr:
Zweimal in Israel – was haben wir gesehen?

Familie Ackmann lebt in Münsterdorf und ist im Oktober 2017 und Oktober 2018 nach Israel gereist. Sie bringen Bildern, aber auch ihre Eindrücke und Gedanken mit

- ▶ Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr:
„Wenn ihr wollt, ist es kein Traum...“
Wie aus dem Judentum der jüdische Staat wurde

Pastorin Hanna Lehming, Referentin für den Mittleren Osten und Beauftragte für christlich-jüdischen Dialog der Nordkirche

Leben

vom Anfang bis zum Ende

8. Juli bis 27. Oktober 2018

- ▶ Taufen
- ▶ Trauungen
- ▶ Diamantene Konfirmationen (7.10.18)
- ▶ Trauerfeiern

Kirchentag 2019



Der Kirchentag in **Dortmund** findet statt vom 19. – 23. Juni 2019. Er ist für Jugendliche ab Konfirmationsalter geeignet, aber auch für alle Erwachsenen.

Wer mitfahren möchte zum Kirchentag, wer es mag, eine große Veranstaltung zu erleben mit Gottesdiensten, Konzerten, Diskussionen und Märkten, wer mal fünf Tage Großstadt schnuppern möchte, der melde sich bitte bei Pastor Greßmann. Der hat alle weiteren Informationen. Hilfreich ist auch die Internetseite www.kirchentag.de.

Büchersammlung zum Thema „Kinder und Trauer“

Kinder stellen gute Fragen, auch und gerade zu Sterben, Tod und Trauer. Das geht los, wenn ein Tier stirbt, das ist noch viel stärker, wenn ein Mensch gestorben ist oder erst noch sterben muss. Wir haben jetzt eine kleine, aber feine Büchersammlung im Gemeindehaus, die jeder und jede ausleihen kann.

Natürlich steht der Pastor immer für Gespräche zur Verfügung, wenn es „dran“ ist. Im nächsten Jahr möchte ich dann gerne gemeinsam mit den Kindergärten und der Schule einen Gesprächsabend zu diesem Thema anbieten.

Adressen und Kontakte

Pastor Ralf Greßmann
Kalandstraße 3, 25587 Münsterdorf, 04821 / 823 02
pastor@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Pfarramtssekretärin Anna-Maria Zielke
Di, Mi, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr
Friedhofsverwalterin Anne Hell
Mo, Do, 8.00 – 13.00 Uhr
Für beide: 04821 / 823 02
buero@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Gemeindepädagogin Maike Martens
Tel: 0151 / 50 75 64 52
jugend@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Organistin Kerstin König | 04821 / 825 41

Vikarin Laura Roth | 04821 / 133 05 00.
vikarin@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Leiterin des Kindergartens Samenkorn, Breitenburg-Dägeling, Daniela von Bornstädt | 04821 / 850 20
info@kita-samenkorn.de

Leiterin des Kindergartens Münsterdorf
Heike Gajewski | 04821 / 820 62
leitung@kindergarten-muensterdorf.de

Vorsitzender des Fördervereins Freunde und Förderer St. Anskar-Kirche e.V., Peter Hell
Kalandstraße 1, 25587 Münsterdorf, 04821 / 853 85
Hell-muensterdorf@t-online.de

Spendenkonto des Fördervereins:
Sparkasse Westholstein
IBAN DE08 2225 0020 0090 1554 25
Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe,
IBAN DE64 2229 0031 0006 4410 17

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe
IBAN DE40 2229 0031 0006 4204 00
Vermerk: Jugendarbeit, Gemeindepädagogienstelle oder Partnerschaftsarbeit Kenia oder...

Internetseiten:
www.kirchengemeinde-muensterdorf.de
www.kindergarten-muensterdorf.de
www.kita-samenkorn.de

IMPRESSUM: Verantwortlich: Ralf Greßmann

Angebote für Kinder und Jugendliche

Hier die Angebote von Maike Martens und den Teamern:

- ▶ Kinderdisco
8. Dezember um 16 Uhr im Kalandskeller
- ▶ Krippenspielproben
ab 21. bzw. 22. November im Kalandskeller
- ▶ Kinderschminken
und Kreativtisch in der Kirche beim Weihnachtsmarkt (ab 13.00 Uhr)
- ▶ Kinderfreizeit in den Osterferien
vom 8. bis 12. April 2019 auf dem Reiterhof
- ▶ Kindergruppe in Dägeling,
donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr in der Alten Schule (bis zum 15. November und dann wieder nach den Weihnachtsferien)
- ▶ Neue Kindergruppe
in Münsterdorf ab 7. Januar, 16.30 – 17.30 Uhr, Kalandskeller
- ▶ Neu für die „Großen“ (10-12 Jahre):
„Offener Kalandskeller“ ab 7. Januar zwischen 17.30 und 19.00 Uhr
- ▶ Treffen der jugendlichen Teamer
Einmal im Monat, Näheres (auch zur Frage, wie man Teamer oder Teamerin werden kann) bei Maike Martens, siehe „Adressen“.

Nähere Informationen unter
[www.kirchengemeinde-muensterdorf.de/
Kinder-Jugendliche.htm](http://www.kirchengemeinde-muensterdorf.de/Kinder-Jugendliche.htm)

Singkreis

Proben von 20 – 21 Uhr im Gemeindehaus am 14., 21., 28. November und wieder nach den Weihnachtsferien jeden Mittwoch (Ltg. Pastor Greßmann)

Essen für Senioren

Sonnabend, 1. Dezember, 12 Uhr im Gemeindehaus. Januartermin steht noch nicht fest. Neuinteressierte gerne vorher im Kirchenbüro anmelden.

NEU! Büchercafé

Probelauf am Donnerstag, dem 15.11 von 15-17 Uhr. Frau Uta Buschmann hat sich bereiterklärt, Kaffee, Tee und Kekse anzubieten. Es wird nicht nur die Bücherstube geöffnet sein (1 Buch 1€), sondern sie wird auch Gesellschaftsspiele bereitlegen. Das Angebot ist nicht nur für Senioren gedacht, sondern am schönsten wäre es, wenn sich dort verschiedene Altersgruppen treffen. Der 15. November ist so eine Art Versuchsballon. Wenn es Resonanz findet, dann machen wir es im neuen Jahr öfter! Wer hat noch Lust, mal zu helfen?

Regionalgottesdienst:

Tag der Heiligen Drei Könige

Der 6. Januar ist traditionell der Tag, an dem es um Melchior, Kaspar und Balthasar geht, also um die Weihnachtsgeschichte, wie sie im Matthäusevangelium erzählt wird. Ich lade herzlich ein zum Gottesdienst in unserer Kirche um 10.00 Uhr, aber diesmal auch für den Abendgottesdienst in der St. Laurentii-Kirche in Itzehoe. Er wird von einem Pastorenteam vorbereitet, das aus Itzehoe und Umgebung kommt. Wir gehören gemeinsam mit den fünf Stadtgemeinden sowie mit Kremperheide, Oelixdorf und Lägerdorf zu einer regionalen Gemeinschaft, die sich eben auch in solchen Gottesdiensten zeigt. Es ist dabei ein schönes Angebot, dass sich jeder und jede persönlich für das neue Jahr segnen lassen kann. Übrigens: 2019 steht unter dem Bibelwort: "Suche Frieden und jage ihm nach!" (Psalm 34, 15).

Münsterdorfer Sendbote

Gottesdienste in der Gemeinde			
Mittwoch	07.11.18	17.30 Uhr	Martinsgottesdienst mit dem Kindergarten Samenkorn in der Kirche
Freitag	09.11.18	18.00 Uhr	Martinsgottesdienst mit dem Kindergarten Münsterdorf in der Kirche, anschl. Laternelaufen
Sonntag	11.11.18	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Frau Kurzeya (Fachberaterin für Kindergärten im Kirchenkreis)
		16.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorkonfirmanden
Sonntag	18.11.18	10.00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag
		11.15 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag in der Alten Schule Dägeling
Mittwoch	21.11.18	19.30 Uhr	Abendandacht zum Buß- und Betttag
Sonntag	25.11.18	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen
Samstag	01.12.18	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
Sonntag	02.12.18	11.00 Uhr	Morgenandacht zum 1. Advent
		14.30 Uhr	Nachmittagsandacht zum Start des 38. Münsterdorfer Weihnachtsmarkts
Sonntag	09.12.18	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent
Freitag	14.12.18	16.30 Uhr	Adventsgottesdienst für Konfi-Familien
Sonntag	16.12.18	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
Donnerstag	20.12.18	08.30 Uhr	Schulgottesdienst
Sonntag	23.12.18	10.00 Uhr	Gottesdienst
Montag	24.12.18	14.30 Uhr	Familiengottesdienst I mit Krippenspiel
		15.30 Uhr	Familiengottesdienst II mit Krippenspiel
		17.00 Uhr	Christvesper
		22.30 Uhr	Gottesdienst in der Christnacht
Dienstag	25.12.18	18.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
Mittwoch	26.12.18	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der Schlosskapelle Breitenburg
Sonntag	30.12.18		<i>Kein Gottesdienst in Münsterdorf</i>
Montag	31.12.18	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Abendmahl
Sonntag	06.01.19	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	13.01.19	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Breitenburg
		15.00 Uhr	Jugendgottesdienst, anschließend Informationen für Konfirmationsfamilien in 2019
Sonntag	20.01.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	27.01.19	10.00 Uhr	Gottesdienst